

Hänsel und Gretel

(Deutsches Märchen nach den Brüdern Grimm)



1. Bild

Ein kleines Haus am Wald. In der Wohnstube sitzen Vater und Mutter.

Mutter: Wir haben nur ein kleines Stückchen Brot. Bitte, gib mir Geld!
Ich will Brot kaufen.

Vater: Ich habe kein Geld, weil ich keine Arbeit habe.

Mutter: Hänsel und Gretel haben den ganzen Tag noch nichts gegessen. Sie haben großen Hunger. Was soll ich machen?

Vater: Wir wollen mit den Kindern morgen früh in den Wald gehen. Dort lassen wir sie allein schlafen. Sie sollen sich im Wald etwas zu essen suchen.

Die Mutter weint.

2. Bild

Im Wald. Hänsel und Gretel sind allein. Gretel weint.

Gretel: Hänsel, wo sind unsere lieben Eltern? Oh, ich habe solche Angst.

Hänsel: Liebe Gretel, hab keine Angst! Unsere Eltern haben uns allein gelassen, aber ich finde den Weg nach Hause.

Gretel: Wir haben uns verlaufen. Wie willst du denn den Weg finden?

Hänsel: Ich habe unser Frühstücksbrot zerkrümelt. Die Krümel habe ich auf den Weg gestreut. Schau, hier liegen die Krümel. Diesen Weg entlang müssen wir gehen.

3. Bild

Im Wald. Es ist Abend. Gretel weint.

Gretel: Hänsel, wann sind wir denn endlich zu Hause? Ich bin so müde und hungrig.

Hänsel: Die Brotkrümel sind verschwunden! Ich glaube, die Vögel haben die Krümel gefressen. Nun finde ich den Weg nicht mehr.

Gretel: Schau, Hänsel! Dort zwischen den Bäumen leuchtet etwas. Was ist das?

Hänsel: Da ist vielleicht ein Haus. Wir wollen dorthin gehen.

4. Bild

Ein Häuschen im Wald. Das Häuschen ist klein. Die Türen bestehen aus Rosinenkuchen. Die Fenster bestehen aus Zucker. Das Dach ist mit Pfefferkuchen gedeckt.

Gretel: Oh, der feine Pfefferkuchen! Ich habe so großen Hunger. Ich nehme mir ein Stück.

Hänsel: Ich auch.



Die Kinder essen von dem Pfefferkuchen. Eine Hexe kommt aus dem Häuschen. Sie lacht freundlich.

Hexe: Ei, ei! Ihr nascht von meinem Pfefferkuchen. Kommt nur herein, liebe Kinder! Ich will euch noch mehr zu essen geben.

5. Bild

Eine Stube im Hexenhäuschen. In der Ecke steht ein Backofen. Am Fenster steht ein Käfig. In dem Käfig sitzt Hänsel und weint.

Gretel: Du böse Hexe! Warum hast du meinen lieben Bruder in den Käfig gesperrt? Bitte, lass ihn wieder heraus!

Hexe: Nein, nein, du dummes Mädchen! Ich will deinen Bruder erst füttern und dann braten und essen. Und du musst für mich arbeiten. Geh, hol den Besen und fege die Stube!

Gretel weint.

6. Bild

Hänsel sitzt im Käfig. Die Hexe steht vor dem Käfig. Gretel macht Feuer im Backofen.

Hexe: Nun habe ich dich drei Wochen lang gefüttert. Zeig mir deinen Finger! Ich will fühlen, ob du fett genug bist.

Hänsel steckt einen Hühnerknochen durch das Gitter. Die Hexe fasst den Knochen an.

Hexe: Dein Finger ist so mager wie ein Knochen. Aber ich habe Appetit. Deshalb will ich dich jetzt trotzdem braten und essen. Gretel, mach den Backofen auf! Ich will prüfen, ob der Ofen heiß genug ist.

Die Hexe kriecht in den Backofen. Gretel schlägt schnell die Ofentür zu. Dann schließt sie die Käfigtür auf.

Gretel: Hänsel, komm heraus! Ich habe dich gerettet. Die Hexe ist im Backofen eingesperrt.

Hänsel: Ich danke dir, meine liebe Gretel! Komm! Wir wollen fliehen.

Gretel: Ich weiß, wo die Hexe ihren Goldschatz versteckt hat. Wir wollen ihn mitnehmen.

Die Kinder nehmen das Gold aus einem Kasten und laufen fort.



7. Bild

Im Wald. Hänsel und Gretel stehen auf einer Wiese.

Gretel: Hänsel, weißt du den Weg nach Hause?

Hänsel: Ja, liebe Gretel. Dort steht eine alte Eiche, diesen Baum kenne ich. Jetzt weiß ich den Weg.

Gretel: Die Eltern werden sich freuen, wenn wir wiederkommen.

Hänsel: Ja, und über das Gold werden sie sich bestimmt auch freuen.

8. Bild

Das kleine Haus am Wald. In der Wohnstube sitzen Vater und Mutter. Die Mutter weint.

Mutter: Ach, wo sind wohl unsere lieben Kinder? Ich möchte wissen, ob sie noch leben.

Vater: Ich bin auch sehr traurig, Mutter. Oft habe ich die Kinder im Wald gesucht. Hoffentlich kommen unsere lieben Kinder bald zurück.

9. Bild

Hänsel und Gretel kommen zur Tür herein.

Hänsel und Gretel: Guten Tag, liebe Eltern!

Die Kinder umarmen die Eltern.

Vater: Wir sind so froh, dass ihr wieder da seid. Habt ihr etwas zu essen gehabt? Wo habt ihr geschlafen?

Mutter: Ich habe so lange auf euch gewartet.

Vater: Und ich habe euch jeden Tag im Wald gesucht.

Gretel legt das Gold auf den Tisch.

Mutter und Vater: Woher habt ihr das Gold?

Gretel: Wir haben das Gold von einer bösen Hexe genommen.

Hänsel: Wir wollen euch alles erzählen.

Ende

illustriert von Klaus Ensikat

Was erzählen Hänsel und Gretel ihren Eltern?

